

BEITRAG ZUR KENNTNISS

DER

COLEOPTEREN - FAUNA

DER

BALEAREN.

PRAG.

SELBSTVERLAG

1869.

121069 B

Druck von Heinr. Mercy in Prag.

Im Jahre 1867 reiste ich nach den Balearen und verweilte dort mehrere Monate, um auf jenen Inseln topographisch-statistische Forschungen vorzunehmen. Obwohl es eigentlich nicht der Hauptzweck meiner Reise war, so widmete ich doch meinem Lieblingsstudium, den Naturwissenschaften, viele Stunden und brachte durch eifriges Sammeln eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Naturprodukten zusammen. Besonders reich war meine entomologische Ausbeute, und namentlich die an Coleopteren. Die Nothwendigkeit bei der topographischen Schilderung jener Inseln auch etwas tiefer auf die Fauna und Flora derselben eingehen zu müssen, führte es mit sich, dass ich für die Ordnung und Bestimmung des gesammelten Materials sorgen musste.

Von anderweitigen Geschäften in Anspruch genommen ersuchte ich Dr. **L. W. Schaufuss**, vorläufig die Bestimmung meiner Coleopteren vorzunehmen. Mit gewohnter Freundlichkeit kam dieser treffliche Kenner der spanischen Coleopterenfauna meinem Wunsche entgegen und machte sich eifrigst an die Arbeit, sowohl die von ihm und Herrn **Sam. Brannan Esquire** im Jahre 1866 während eines 19-tägigen Ausfluges auf den Inseln **Mallorca** und **Menorca** gesammelten Käfer, wie das von mir zusammengetragene Material zu bestimmen.

Das Ergebniss dieses Studiums ist das nachfolgende, 332 Arten (darunter 16 neue) umfassende Verzeichniss, welches ich in seiner ursprünglichen Fassung, wie es mir von Herrn **Schaufuss** zugesendet wurde, gelassen habe. Die beigefügten Angaben der Fundorte, über Häufigkeit der verschiedenen Arten und die Monate, in denen sie gesammelt wurden, rühren von unseren vereinigten Erfahrungen her. Die vorliegende Arbeit darf indessen nicht als ein vollständiges Verzeichniss der **Coleoptera Balearica** angesehen werden, sondern nur als ein vorläufiger Versuch, der hoffentlich in einer vollständigeren Form im Zusammenhange mit dem ganzen übrigen Verzeichniss der Flora und Fauna der Balearen am Schlusse meines Werkes über jene Inseln nächstens veröffentlicht werden wird.

Möge indessen dieser kleine Beitrag zur besseren Kenntniss einer noch wenig studirten Fauna freundlichst aufgenommen werden und anderen Entomologen als Sporn zu neuen Forschungen dienen.

Prag, im Januar 1869.

* 1847

22 816

L.

+ 1915

* bedeutet von L. gesammelt.

Cicindelidae.

Cicindela flexuosa F. Mallorca.

Carabidae.

Notiophilus 4-punctatus Dej. Mallorca und um Mahon im Mai.

Nebria brevicollis F. var. *salina* Fairm. & Laboulb. Von S. Brannan wurden bei Mahon im Mai etwa ein Dutzend Nebrien gefangen, welche ich, da sie röthlichen Rand des Halsschildes sowie der Flügeldecken haben, auf die F. & L.'sche Art beziehe, und die mit Recht, wenn meine Deutung zulässig ist, von Schaum, Ins. Deutschl. I. p. 97, als Varietät zu *N. brevicollis* gezogen ward. Die erbeuteten Exemplare sind durchaus wohlausgebildet und ausgefärbt. (cf. l. c.)

Leistus fulvibarbis Dej. Einzeln auf Menorca im Mai.

Procrustes coriaceus L. Selten auf Menorca.

**Carabus morbillosus* F. Auf Menorca, insbesondere auch in der hügeligen Gegend von Arta und dem gebirgigen Theile von Mallorca häufig. Meistens grün-kupfrig mit röthlichem Rande der Flügeldecken. Die letzteren sind seltener.

**Calosoma indagator* F. Bei San Juan auf Menorca; selten.
— *sycophanta* L. Auf Menorca und Mallorca.

Demetrius atricapillus L. Mallorca.

Dromius linearis Ol. Mallorca.

Blechrus glabratus Dftschm. Mallorca und Menorca.

— *maurus* St. Mallorca.

Masoreus axillaris Kst. Ein Exemplar bei Alcudia Mitte Mai erbeutet.

Aristus capito Dej. Selten auf Mallorca.

— *sulcatus* F. Von Mahon nur ein Exemplar, dagegen acht aus der Umgegend von Alcudia. Bis auf eines haben diese die 3., 5. und 7. Zwischenräume punktirt, die übrigen glatt. Bei einer grossen Anzahl, die mir von anderen Orten vorliegen, sind die Zwischenräume meist mit mehr oder minder deutlicher Punktur versehen.

Ditomus 3-cuspidatus F. Mallorca.

— *dama* Rossi. Bei Alcudia, selten.

— *cordatus* Dej. Mallorca, selten.

Scarites gigas F. Mitte Mai bei Artá; selten.

Chlaenius spoliatus Rossi. Ende Mai bei Palma.

— *Borgiae* Dej. Mallorca, selten.

— *vestitus* Payk. Ebendaher.

**Licinus silphoides* Rossi, var. *granulatus* Dej. Häufig auf Menorca und Mallorca, hauptsächlich in der Umgebung von Palma einer der gewöhnlichsten Carabiden.

Brosicus insularis Brüllerie. Supra niger, subnitidus. Subtus piccus, antennarum articulo primo testaceo; thorace lateribus rotundatis, ad basin angustato; elytris ovalibus, in disco subtilissime punctato-striatis. Long. 16 — 18mm, lat. 6 — 6½mm. Anal. d. l. Soc. ent. d. Fr. 1867. LXXIX.

Brosicus crenicollis Schauf, i. Coll. 1866.

Habituell dem *Promecoderes laevigatus* Nwm. am ähnlichsten, doch ein wenig grösser, die Flügeldecken breiter, das Halsschild nach hinten schneller gerundet verengt. Etwas grösser als *Brosicus punctatus* Klug., dem *Brosicus laevigatus* Dej. am nächsten stehend und nur mit diesem zu vergleichen.

B. insularis ist kleiner als *Br. laevigatus*, der Kopf ist verhältnissmässig schmaler, das Halsschild ist an der Basis nicht deutlich punktirt, die Hinterecken desselben sind abgerundet, auf den Flügeldecken sind vier bis sechs schwache Punktstreifen, die im letzten Viertheile verschwinden, deutlich sichtbar.

Die Mandibeln sind oben, nach innen zu, schräg, tief, dicht nadelrissig gestreift.

Die Oberlippe ist doppelt so breit als lang, fast gerade abgestutzt mit abgerundeten Vorderecken, vorn jederseits leicht eingedrückt.

Das erste Fühlerglied und gewöhnlich die Enden der Taster sind gelb, glasig.

Die Augen sind weisslich.

Der Kopf ist glatt, vorn um die schwache Wulst, längs und über den Augen, glänzend. Jederseitiger Längseindruck zwischen den Fühlern sehr seicht.

Das Halsschild ist so lang als breit, herzförmig, die Vorderecken sind stumpf, die Hinterecken abgerundet; oben und unten glatt, unter der Lupe gesehen sehr leicht quercunulirt, an der Basis hin und wieder Spuren von Punkten. Längslinie der Mitte schwach, beiderseits abgekürzt. Seitenwand schmal, an der Einschnürung abgekürzt, oben glatt und fast scharfrandig, von der Seite gesehen durch tief eingedrückte Punkte crenulirt.

Die Flügeldecken sind leicht convex, oval, hinter der Mitte schwach erweitert, matt schwarz, Streifen wie oben bemerkt.

Unterseite pechbraun, Hinterschenkel unten glatt.

Von Brannan und mir, Ende Mai 1866, in einem austrockneten Flussbette zwischen Alcudia und Arta unter Steinen gefunden, leider nur in acht Exemplaren.

Acinopus tenebrioides Dftschm. Mallorca, häufig.

Bradycellus lusitanicus Dej. Bei Mahon, selten.

Harpalus diffinis Dej. Mallorca.

* — *meridionalis* Dej. Bei Alcudia nicht selten, ein Exemplar auch von L. auf Ibiza gefunden.

* — *ruficornis* F. Auf Menorca und Mallorca, häufig.

— *griseus* Panz. Auf Mallorca, nicht häufig.

Stenolophus teutonius Schrk. Auf Mallorca und Menorca.

— *abdominalis* Gené. Auf Menorca.

Acupalpus dorsalis F. Soll auf Mallorca vorkommen, wir fanden ihn nicht.

* *Orthomus hispanicus* Dej. Chaud. Auf Mallorca und Menorca nicht häufig. *Feronia balearica* d. l. Brülerie gehört jedenfalls als Synonym zu dieser Art.

* *Steropus globosus* F. Ein Exemplar von L. auf Menorca gefunden.

* *Percus plicatus* Dej. Auf Mallorca. Im October an den Strassen des ebenen Theiles der Insel und in der hügeligen Gegend von Arta sehr gemein; auf Ibiza und Menorca von uns nicht gefunden.

Es ist bereits a. a. O. auf die Abweichungen der Grösse, sowie die der Oberfläche der Flügeldecken aufmerksam gemacht worden. Die eine Form ist auf den Flügeldecken, besonders nach den Seiten zu und hinten, matt und mehr oder weniger

dicht quergefaltet, die Streifen sind undeutlich, der Discus ist glänzender, weniger dicht unregelmässig quergefaltet, um das Schildchen herum glatt. Die andere, meist kleinere, etwas bauchigere Form ist auf dem Discus fast glatt, die Querrunzeln an den Seiten sind gewöhnlich gröber als bei der vorigen, die Streifung der Flügeldecken ist nach hinten zu mitunter erkennbar, doch sind sie daselbst, wie auch ersterwähnte Form, matt. Ich halte diese Unterschiede für sexuelle. Dagegen glaube ich einen, auf Menorca auftretenden, *Percus*, der sicher bisher mit *plicatus* Dej. verwechselt ward, abtrennen zu müssen. Ich nenne ihn

**Percus clathratus*. Niger, nitidus, elytris striatis, interstitiis catenulato-plicatis, plicis plus minusve confluentibus.

Long. 15—24mm., lat. $5\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm. Tab. 1 Fig. 2.

Flügeldecken an den Seiten und hinten nie matt, wie *plicatus*, habituell diesem ganz ähnlich, jedoch die Flügeldecken meist vor der Schulter etwas eingezogen (nicht ganz so bedeutend, wie auf der abgebildeten Flügeldecke), deutlich bis an's Ende der Flügeldecken gestreift, die Zwischenräume irregulär quergefaltet, die Falten, besonders nach den Seiten zu, häufig zusammenfließend, glänzend. Es steht diese Art der zweiterwähnten Form des *plicatus* nahe, ich finde aber unter den circa fünfzig Exemplaren, die mir vorliegen, keine Uebergangsform.

P. clathratus ist seltener als *plicatus*. Ob er auch auf Mallorca vorkommt, ist mir zweifelhaft.

**Zabrus piger* Dej. Bei Mahon, Alcudia und Palma, häufig.

**Amara trivialis* Gyll. Auf Menorca, häufig.

— *montana* Dej. var. *corsica* Reche. Menorca und Mallorca, nicht häufig.

Sphodrus leucophthalmus L. Bei S. Cristobal (Menorca) ein Exemplar von Brannan gefunden.

Calathus cisteloides Ill. Mahon, im Mai.

* — *circumseptus* Germ. Menorca und Mallorca, häufig.

**Anchomenus albipes* F. Ueberall gemein.

Agonum marginatum L. Bei Mahon, selten.

**Olisthopus fuscatus* Dej. Von L. auf Menorca und Mallorca in einigen Exemplaren gefunden.

**Trechus minutus* F. Ueberall gemein (Menorca).

**Tachys bistratus* Dfischm. Mallorca (bei Arta gefunden), Menorca.

Tachys Focki Hum. Bei Arta ein Exemplar Ende Mai.

**Bembicidium riparium* Ol. (*biguttatum* Gyll. Duv.) Einzeln bei Mahon.

Dytiscidae.

Trogus tripunctatus Ol. (*Cybister africanus* Cast.)
Auf Menorca.

Scutopterus coriaceus Cast. Menorca.

Agabus didymus Ol. Menorca.

— *brunneus* F. Mallorca.

— *nitidus* F. Menorca.

— — *var. nigricollis* Zubk. Mallorca.

— *bipustulatus* L. Mallorca.

**Laccophilus minutus* L. var. Menorca.

**Hydroporus minutissimus* Germ. Von L. auf Ibiza gesammelt.

— *geminus* F. Zwischen Mahon und Cala Moli in einem kleinen Bache.

Hydroporus vestitus Frm. (*an. sp. n. H. Brannanii m.*).

Den 22. Mai von Brannan und mir zwischen Arta und Alcudia unter Steinen in einem ziemlich entwässerten Flussbette mehrfach gesammelt. Die richtige Bestimmung dieses Thieres ist mit Hilfe der Literatur allein nicht möglich und habe ich deshalb, sollte sich die Neuheit der Art noch endgiltig herausstellen, den Namen *H. Brannanii* vorgeschlagen.

Fairmaire, Annal. Soc. ent. Fr. 1859 p. 27, beschreibt *Hydrop. vestitus* als „*depressiusculus*“, und erwähnt Farbe der Füße und Fühler gar nicht. Die Farbe der Pubescenz gibt er für den Kopf schwarz, für Halsschild und Flügeldecken „*cendrée très serrée*“, also aschgrau und sehr dicht an. Fundort: Bézier.

Schaum, Berl. ent. Zeitschr. 1864 p. 112, vereinigt *H. opatrinus* Germ., *vestitus* Frm. und *moestus* Frm. und sagt, *H. vestitus* sei auf Exemplare mit wohlerhaltener Pubescenz, *H. moestus* auf Exemplare mit abgeriebener Pubescenz und wenigen Punkten gegründet. Ferner schreibt er: „Ich habe die Fairmair'schen Exemplare selbst verglichen. H. Aubé, der sie auf mein Ersuchen ebenfalls untersucht hat, pflichtet mir darin bei, dass sie mit *opatrinus* identisch sind.“ — In Folge

dessen finden wir in Kiesenwetter, Insecten Deutschlands I. 2. p. 49., eine Bemerkung, in welcher nicht weniger als Dreiviertel des Gesagten falsch ist.

Aubé, Annal. d. l. Soc. ent. Fr. 1867 p. 258, erkennt trotz Schaum, l. c. den *H. vestitus* Frm. als besondere Art an, sagt aber von ihr im Gegensatze zur Diagnose des Autors: „magis convexus, ochro-sericeo-pubesceus, nitidulus,“ Fundort Bézier. Die Farbe der Beine und Fühler ist für uns wiederum in Dunkel gefüllt. Da nun die verwandten Arten des *H. vestitus* Frm., also *H. opatrinus* Germ. (= *hispanicus* Reh. = *parvicollis* Schaum, mit den Varietäten *Lareynii* Frm. = *coarcticollis* Rehe.), *moestus* Frm. (= *opatrinus* Aubé, sec. Aubé, wohl aber ist *opatrinus* Aubé von Spanien und Sicilien noch genauer mit *depressicollis* Reh. zu vergleichen, vielleicht gar mit ihm zu vereinigen und von dem *moestus* Frm. aus Corsica abzutrennen), *depressicollis* Reh. blutrothe oder pechbraune Beine haben, würde es M. Fairmaire gewiss aufgefallen sein, wenn sein *vestitus* auffallend rostrothe Beine und Fühler gezeigt hätte und er würde dies erwähnt haben. Ich glaube daher, es mit einem Thiere zu thun zu haben, welches dem *H. vestitus* ausserordentlich ähnlich ist, welches sich aber von ihm durch noch dichtere Pubescenz des Flügeldecken und des Halsschildes, durch entschieden rostrothe Beine und Fühler auszeichnet. Die Diagnose würde lauten:

„Oblongo-ovatus, niger, convexus, antennis (articulis ultimis exceptis) pedibusque rufis, subtus capiteque atro-, supra dense ochraceo-pubesceus, subopacus, subtilissime reticulatus et sparsim punctulatus; thorace lateribus rotundatis, ad basin elytris vix augustiore, angulis posticis plus minusve obtusis, elytris obsolete costatis.

Long. $4\frac{1}{2}$ – $4\frac{3}{4}$ mm. lat. $2\frac{1}{4}$ – $2\frac{1}{3}$ mm.

Habituell von *H. moestus* Frm. aus Corsica nicht verschieden, der Quereindruck auf dem Halsschilde viel tiefer, durch den schwarzen Kopf und die dichte ockerfarbene Pubescenz der Flügeldecken und des Halsschildes, welches ein wenig in's grünliche spielt, durch die rothen Beine und Fühler sofort zu erkennen. Die letzten Fühlerglieder haben in der Gruppe des *H. opatrinus* Germ. gewöhnlich an der Basis dunkle Runzel, welches auch hier der Fall ist.

Hydroporus lepidus Ol. Mitte Mai bei Mahon gesammelt.

**Haliphus mucronatus* Steph. Menorca und Ibiza.

*— *lineatocollis* Mrsh. Von L. auf Ibiza gefunden.

**Cnemidotus rotundatus* Aubé. Desgleichen.

Gyrinidae.

Gyrinus urinator Illig. Auf Mallorca.

Hydrophilidae. wasserkä

Hydrobius convexus Brull. Auf Menorca.

* — *bicolor* Payk. Insel Ibiza: Llano de Villa.

— *glabricollis* Schauf.: Oblongo-ovalis, supra testaceus, thorace disco, capite subtus piceo-niger, palpis et antennarum basi testaceis, femoribus apice, tibiis tarsisque ferrugineis; thorace lateribus parum, angulis omnibus rotundatis; capite subtilissime et crebre — thorace scutelloque subtilissime minus crebre — elytris subtiliter punctulatis, stria suturali antice abbreviata, sutura obscuriore.

Long. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ mm., lat. $1\frac{1}{2}$ mm.

Von mir mit *Hydrop. geminus* zwischen Mahon und Cala Moli gefunden.

Gleicht dem *Hydrop. globulus* Payk. sehr, ist jedoch gewöhnlich länger, flacher, das Halsschild ist in Folge feinerer und etwas zerstreuterer Punktur viel glänzender, in der Mitte schwarz, die Seiten sind breit gelb, fast durchsichtig, die Flügeldecken gewöhnlich von der hellen Farbe des *Laccobius minutus*, mit dem man ihn leicht verwechseln kann. Das Schildchen ist schwarz, zerstreut, sehr fein punktirt. Die Naht ist nicht rothbraun. Von *ovatus* Reche. unterscheidet er sich durch die äusserst feine Punktur des Kopfes und Schildchens (welche Reiche als granulirt punktirt angibt), durch die Grösse, Färbung u. s. w. Bei zwei Exemplaren sind die Flügeldecken etwas dunkler, als ob sie öhlig geworden wären.

* *Helochares Ludovici* Schauf. Supra testaceus, capite thoraceque fusco-variegatis, elytrorum disco castaneo; superne punctatus, nitidus. Elytris punctis majoribus in serie discoidali, altera parciore laterali paucisque ad apicem dispositis. Subtus atro-holosericus, palpis, tibiis tarsisque testaceis.

(Immaturus: Supra pallide testaceus.)

Long. 5 mm., lat. $2\frac{1}{3}$ mm.

Es wurde dies nette Thierchen von L. auf Ibiza entdeckt und mir gütigst mitgetheilt. Möge es Scinen Namen führen. Es kommt dort in den, in den Hafen ausmündenden, Gräben des Llano de Villa häufig vor.

Kleiner als *H. melanophthalmus* Mls., dunkler, stark glänzend. Ein kurzes schwarzes Strichelchen an der Schulter, die

dunkle Oberlippe und die schwarzbraunen Schenkel auf der dicht grau behaarten Unterseite bleiben selbst bei oben ganz hellen (unausgefärbten?) Exemplaren auffallend.

**Helochares melanophthalmus* Mls. Einzeln auf Menorca.

**Laccobius sinuatus* Motsch. Von L. ein Exemplar bei Mahon gefunden.

Helophorus granularis L. In einigen Exemplaren bei Mahon im Mai gefunden.

**Ochthebius corrugatus* Rsh.? Von L. auf Ibiza einzeln gefunden. Die Bestimmung ist nicht ganz sicher.

**Cyclonotum hispanicum* Kst. Menorca, nicht häufig.

Sphaeridium scarabaeoides L. var. *lunatum* F. Menorca.

Staphylinidae.

Tachyporus sp. n. Dem *T. abdominalis* Gyll. ähnlich. Da ich nur ein Exemplar bei Mahon am 11. Mai 1866 erbeutete, werde ich mit der Beschreibung warten, bis ich von daher mehr Material erhalte.

— *brunneus* F. und var. *abdominalis* Grav. Ueberall häufig.

Conosoma pubescens Grav. var. *sericeus* Lac. Auf Menorca.

Quedius molochinus Grav. Mit schwarzen Flügeldecken; auf Mallorca Ende Mai.

— *tristis* Grav. Selten, bei Mahon.

— *attenuatus* Gyll. Ebendaher, einzeln.

**Creophilus maxillosus* L. Menorca, häufig.

**Ocyopus olens* Müll. Auf den Balearen, gemein.

* — *cupreus* Rossi. Ebenso, Ibiza, Mallorca, Menorca.

Philonthus splendidulus Grav. Einige Exemplare wurden Ende Mai bei Arta von Brannan gefunden.

Xantholinus glabratus Grav. Einzeln bei Mahon.

— *atratus* Heer. Vor Arta Ende Mai ein Exemplar gefunden. Das Halsschild hat auf der Mitte fünf und drei Punkte, es fehlen links zwei.

— *linearis* F. Einzeln bei Mahon und Arta.

Leptalinus nothus Er. Einmal bei Arta gefunden.

Stenus guttula Müll. Desgleichen.

— *intricatus* Er. Bei Alcudia und Arta einzeln im Mai.

Oxytelus sculptus Grav. Bei Mahon, gemein.

— *inustus* Grav. Bei Palma einzeln gefunden.

— *speculifrons* Kr. Einmal bei Mahon im Mai geköschert.

* — *complanatus* Er. Von L. auf Ibiza gesammelt.

Silphidae.

Silpha hispanica Kst. Bei Palma Ende Mai gefunden.

Arthrolips convexiusculus Motsch. Im Mai bei Alcudia geköschert.

Histeridae.

* *Hister major* L. Ueberall gemein. Mallorca und Menorca.

* *Saprinus semipunctatus* F. Auf Menorca gesammelt.

— *speculifer* Ltr. Im Mai bei Mahon.

Phalacridae.

* *Phalacrus corruscus* Payk. Menorca und Mallorca.

Olibrus bicolor F. und

— *geminus* Ill. Bei Mahon und Arta geköschert. Die erstere Art ist kleiner als unser *O. bicolor*, auch etwas glänzender, andere Unterschiede finde ich eben nicht.

Nitidulariadae.

Cercus metallescens Schauf.: *convexus*, *laete rufo-viride-metallicus*, *punctulatus*, *cinereo-pubescentis*; *antennis pedibusque pallidis*.

Long. $1\frac{3}{4}$ —2mm., lat. 1mm.

Röthlich mit goldgrünem, besonders auf den Flügeldecken lebhaftem Metallschimmer, welcher durch die graue, nicht allzudichte anliegende Behaarung etwas gedämpft wird. Die

Punktur ist nicht sehr dicht, doch deutlich, die Föhler und Beine sind abstechend hell gelblich, der Kopf ist angebräunt, das Halsschild ist breiter als lang, an den Seiten und der Basis schwach gerundet, die Ecken sind stumpf. Durch die gegenständige Behaarung des Halsschildes längs der Mitte, bildet sich ein Kamm, welcher mit guter Lupe bei schiefer Beleuchtung deutlich zu sehen ist. Die röhliche Grundfarbe ist auf dem Halsschilde gewöhnlich am deutlichsten, doch variirt hier die Farbe von Gelblich zu Roth bis Bräunlich. Bei Mahon im Mai 1866 acht Exemplare geköschert.

Trogositidae.

Trogosita mauritanica L. Bei Alcudia gefunden.

Cryptophagidae.

Cryptophagus vini Panz. Ein Exemplar bei Mahon im Mai.

Paramecosoma balearica Schauf.: elongata, convexa, rufo-testacea, dense punctulata, pubescens; thorace lateribus vix visibile crenulato, angulis obtusis; elytris punctato-striatis, striis postice obsolete.

Long. $2\frac{1}{3}$ mm., lat. fere 1 mm.

Fast gleich breit, nach hinten etwas verengt, gewölbt, röhlich gelb, mit, besonders auf den Flügeldecken (welche an meinem Exemplare oben leider abgerieben sind) deutlicher, abstehende gelblicher, nicht allzudichter, kurzer, röhlichgelber Behaarung bekleidet. Die Föhler von der Länge des Kopfes und Halsschildes, das 4. und 6. Glied kleiner als die nebenstehenden, das 3. und 5, an Länge gleich, 7. und 8. so breit als lang, letzteres etwas kleiner als das vorhergehende, fast dreieckig, die Keulenglieder an Breite gleich, das letzte schief abgestutzt.

Kopf und Halsschild dicht punktirt, dieses breiter als lang, an der Basis gerundet, daselbst jederseits leicht eingedrückt und etwas ausgebuchtet, Ecken stumpf, Seiten nach vorn schwach erweitert, besonders nach hinten, jedoch äusserst gering gezähnel.

Schildchen quer, nach vorn sehr fein punktulirt.

Flügeldecken fein punktirt gestreift, Streifen nach hinten verloschen, im Uebrigen fein und dicht punktulirt und wie oben erwähnt, gelblich behaart.

Das ganze Thier einfarbig, nur die Augen schwärzlich. Grösser als *P. abietis* Payk.

Von mir bei Mahon am 11. Mai. 1866 gefunden.

Lathridiadae.

- Lathridius transversus* Ol. und
Corticaria gibbosa Hrbst. Bei Mahon im Mai.

Dermostidae.

- **Dermostes Frischii* Kug. Ueberall und insbesondere auf Menorca gemein.
 *— *lardarius* L. Ueberall gemein.
 — *vulpinus* F. Bei Mahon.
Anthrenus varius F. Ueberall häufig.
Byturus aestivus L. Bei Mahon.

Scarabaeidae.

- **Ateuchus sacer* L. (*europaeus* Motsch.) Kommt auf allen Balearen sehr häufig vor. Auf Mallorca sind insbesondere in dem östlichen Theile grosse und schöne Exemplare davon zu sehen; auf Ibiza ist er auch sehr stark vertreten, hauptsächlich auf dem Llano de Villa, weniger aber auf Menorca. (Mai, August, September.)
 — *semipunctatus* F. Bei Palma im Mai.
 *— *laticollis* F. Auf den Balearen gemein. Im August, September, October auf Ibiza und Mallorca auf Excrementen massenhaft zu sehen.
 **Gymnopleurus Sturmii* M. Leay. Sehr gemein. Menorca.
 **Copris hispana* L. Auf Menorca und Mallorca auf Wegen und in Strassengräben, hauptsächlich auf der ersteren Insel im October gemein.
 **Bubas bison* L. Bei Mahon nicht häufig.
 **Onitis furcifer* Rossi. Von L. einige Male auf Menorca gefunden; ebenda
 *— *irroratus* Rossi, jedoch nur in einem Exemplare.
 **Oniticellus flavipes* F. Auf Menorca nicht selten.
Onthophagus camelus F. Ein einzelnes Weibchen bei Mahon gefunden, und zwar im Mai.

Onthophagus taurus L. Ausgebildete Männchen nur einzeln bei Alcudia, dagegen

* — — *var. capra* F. (Menorca) überall häufig.

Aphodius scybalarius F. Auf Menorca, ebenso.

— *granarius* L. Dasselbst, nicht selten.

— *4-guttatus* Herbst. Bei Mahon, selten.

Amoecius elevatus Ol. Ein Exemplar bei Mahon.

Psammодиус caesus Pz. Bei Palma.

**Geotrupes hemisphaericus* Ol. Nicht selten auf Menorca und Mallorca, hauptsächlich an den Nordküsten.

Melolonthidae.

**Rhizotrogus lepidus* Schauf. Breviter oblongus, nitidus, flavo-testaceus; vertice, thoracis linea mediana plus minusve, sutura elytrorum limboque dilute rufo-fuscis; caput punctatoprugosum, distincte carinatum, epistomo reflexo, medio emarginato, margine anguste fusco, fronte elevata, impressa crebre foveolata; antennarum clava flavo-testacea; thorax transversus, antice angustatus vix emarginatus, a latere rare ciliatus rotundatus, angulis obtusus, subrotundatis, basi ante scutellum lobatus; disco sat convexo, glabro, disperse punctato, medio linea longitudinali sublaevigata; scutellum utrinque punctulatum basi dense pallidepilosum; elytra ultra medium parum ampliata, nitida, leviter punctulata, costis tribus obsoletis fere laevigatis; pygidium remote punctulatum; tibiis anticis obtuse tridentatis.

Long. 13—15mm., lat. 7—8mm.

Gehört in die Burmeister'sche Gruppe B. b. a. 3. und gleicht habituell dem Rh. Bellieri Rchq., doch ist seine Farbe reiner gelb, die Flügeldecken sind viel glätter, Kopf, Halsschild und Schildchen haben einen Stich in's Hellrothbraun, wovon die Stirn, Mittellinie des Halsschildes und das Schildchen noch intensiver gefärbt sind. Die Behaarung der Brust scheint röthlichgelb zu sein — die mir vorliegenden vier Männchen haben leider in Spiritus gelegen —; das Halsschild ist vorn kaum ausgerundet. Die Fühler sind von gleicher heller Farbe wie die Flügeldecken.

Wir verdanken diese interessante Bereicherung der europäischen Faunenkenntniss L., welcher den Rh. lepidus im Jahre 1867 im October auf Menorca entdeckte. Er fand ihn an dem

See der Bufereta und sah ihn auf den nahen Sanddünen des Arenal de Bini Malla in den Abendstunden zu vielen Hunderten fliegen.

Rhizotrogus vexator. Mit diesem Namen habe ich ein Thier bezeichnet, welches ich in Mahon als dort gefunden geschenkt erhielt. Es ist auf den ersten Blick dem *Rhizotrogus fossulatus* Mus. recht ähnlich, doch ist es wohl unterschieden durch breiteren Kopf, kürzeres Halsschild, nicht vorstehende Vorderecken desselben, längeres, rundlich zugespitztes, nur an den Seiten leicht punctulirtes Schildchen, durch etwas seichter punktirte Flügeldecken, deren Rippen fast punktfrei sind, endlich durch den Eindruck auf dem Bauche des Männchens, welcher sich bis kurz vor den letzten Abdominalring verlängert.

Der *Rh. vexator* gehört ebenfalls in Burmeister's Gruppe B. b. a. 3.; ich gebe noch keine Diagnose in der Hoffnung, später mehr Material zu bekommen, nach welchem dann erstere endgiltig aufgestellt werden kann.

Dynastidae.

**Phyllognathus Silenus* F. Auf Menorca, sehr häufig im October.

**Oryctes Grypus* Ill. Auf Menorca von L. nicht selten gefunden.

Cetoniadae.

Cetonia squalida L. und

*— *stictica* L. überall häufig (Menorca).

*— *opaca* F. Einzeln bei Mahon (Menorca).

Valgus hemipterus L. Bei Alcudia.

Buprestidae.

Acmaeodera cylindrica F. Bei Alcudia, einzeln.

Ancylocheira rustica L. Wie vorherige, beide Arten Ende Mai gefunden.

Anthaxia inculta Germ. Bei Arta Ende Mai geköschert.

— *parallela* Cast. Auf Mallorca; ebenso:

Anthaxia saliceti Ill. und

— *praticola* Laf., sämtlich nicht häufig, diese Art auch auf Menorca.

Agrilus sinuatus Ol. Ein kleines Exemplar ($2\frac{3}{4}$ “) wurde Ende Mai bei Palma gefangen.

Elateridae.

Drasterius bimaculatus F. var. *4-signatus* Kst. Auf Menorca.

Cardiophorus biguttatus F. Einzeln bei Mahon.

Agriotes sordidus Ill. Auf Mallorca, nicht selten.

Lampyridae.

**Lampyris Reichei* Duv. Auf Mallorca im Mai (bei Palma) nur Larven gesammelt.

Drilidae.

Drilus amabilis Schauf. Ein Exemplar bei Mahon gefunden. (Ein zweites sah ich in Reiche's Sammlung.)

Malacogaster nigripes Schauf. Ein Exemplar von Brannan bei Arta geköschert. Die Mandibeln sind einfach (conf. Entomologische Zeitung, Stettin 1867 pag. 86).

Telephoridae.

Telephorus lividus L. Bei Mahon im Mai.

Malthodes sp. n.? Nur ein Weibchen bei Mahon geköschert, welches zu einer unbeschriebenen Art gehören dürfte, und zwar in die Nähe von *M. brevicollis*. Pk.

Malachus limbifer Ksw. Auf Mallorca, selten.

**Attalus lusitanicus* Er. Mitte Mai bei Mahon in grosser Anzahl, später bei Alcudia und Arta nur einzeln.

Ebaeus viridifrons Schauf.: Niger, supra nitidus, antennarum basi, tibiis tarsisque testaceis, prothorace rufo, elytris viridibus, pubescentibus, crebre ruguloso-punctatis.

Long. $3\frac{1}{4}$ mm., lat. $1\frac{2}{5}$ mm.

Grösser als *Eb. thoracicus* Ol., Kopf und Flügeldecken metallisch grün, letztere sehr dicht und fein runzlich punktiert und kurz aufstehend schwärzlich behaart.

Kopf zwischen den Fühlern mit zwei, Stirn mit einem deutlichen Grübchen. Die ersten vier Fühlerglieder nach unten, die Schienen und Tarsen blass röthlich-gelb; letztere schwach angebräunt.

Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, doppelt so breit als lang, gleichmässig gerundet, mit zerstreuten kurzen schwärzlichen Härchen besetzt, glänzend, gelblich-roth.

Flügeldecken breiter als das Halsschild, hintere Hälfte ein wenig erweitert, daselbst die Naht leicht erhöht — im Uebrigen wie oben beschrieben.

Ein Exemplar von mir Ende Mai in der Höhle von Arta entdeckt.

Hypebaeus scitulus Er.? Ein Exemplar bei Mahon am 11. Mai erbeutet. Erichsons Beschreibung passt auf dasselbe bis auf das Fehlen der beiden Grübchen auf dem Halsschilde.

Charopus concolor F. Bei Alcudia, nicht häufig.

Colotes trinotatus Er. Bei Arta, im Mai nicht häufig.

Dasytidae.

Henicopus tibiellus Rsh. Ein Weibchen bei Arta Ende Mai erbeutet.

Dasytes nigroaenus Küst. (*croceipes* Ksw.) Menorca, nicht selten.

Dolichosoma splendidum Schauf. Nicht selten auf Menorca und Mallorca.

* — *nobile* Ill. Häufig.

Danacaea pallipes Pz.? Ein Pärchen bei Mahon im Mai gefunden. Es ist leider nicht gut erhalten, um sichere Bestimmung treffen zu können.

— *zizac* Schauf. Oblonga, aeneo-virescens, olivaceo- et albo-variegato-squamulata, confertim punctulata; prothorace subquadrato, lateribus medio angulatis; elytris litura elongata ad scutellum, fasciis duabus in medio plagaque postica argenteo-pubescentibus; palpis, antennis pedibusque vitellinis.

Long. 3 mm., lat. 1 mm.

Grösser als *D. imperialis* Gené, die Mitte der Halsschildseiten noch mehr hervortretend. Die Flügeldecken haben auf

dem gelbgrünen Grunde folgende Zeichnung: Hinter dem Schildchen bis vor die Mitte verläuft ein breiter silbergrauer Streifen, welcher sich daselbst mit einem schwächeren, der nach der Schulter zu und über die Basis sich verbreitet, verbindet; der Seitenrand ist bis hinter die Mitte ebenfalls weisslich behaart und sendet vor derselben eine halbe, oben ausgeschnittene Binde nach dem Ende des erwähnten Suturalstreifens, ohne ihn zu erreichen; hinter der Mitte befindet sich eine weissliche, zweimal geschwungene Zickzackbinde; am Ende der Flügeldecken endlich ein grosser weisslicher Fleck.

Die letzten drei Fühlerglieder und das mittelste Palpenglied sind angebräunt.

Brannau köscherte ein Exemplar dieses ausgezeichneten Thieres bei Mahon am 11. Mai 1866.

Danaeaea pygmaea Schauf. Subtus nigro-viride-aenea, supra aurichalcea, squamulis griseis dense obtecta; antennis, pedibus palpisque rufescentibus; prothorace subquadrato, postice rotundato, antice parum angustata. squamulis ante medium radiatim convergentibus; segmento ultimo ventrali apice late emarginato.

Long. 2—2 $\frac{1}{2}$ mm., lat. $\frac{2}{3}$ — $\frac{7}{8}$ mm.

Von *D. nana* durch Färbung, von *D. morosa* durch den Ausschnitt des letzten Bauchsegmentes, von *D. picicornis* ebendadurch, wie durch die Farbe der Fühler und den schmalen Kopf, von *D. hypoleuca* durch die Kleinheit, Form des Halschildes, glänzenden, kaum behaarten Bauch und fehlende dunkle Haarbüschel am letzten Bauchringe, von *D. serbica* gleichfalls durch die glänzende Unterseite und Grösse wohl verschieden.

Die letzten drei Fühlerglieder, sowie die Palpenglieder an der Spitze sind leicht angebräunt.

Bei Mahon, Palma und Arta im Mai mehrfach geköschert.

Cleridae.

Trichodes umbellatarum Ol. Auf Mallorca.

Enoplium serraticorne F. Ein Exemplar, Mallorca.

**Necrobia rufipes* F. Menorca und Mallorca.

— *violacea* L. Menorca.

Sinoxylidae.

**Sinoxylon 6-dentatum* Ol. Auf Menorca.

Anobiadae.

Anobium striatum Ol. In Alcudia.

* — *hirtum* Ill.? Von L. auf Menorca gesammelt.

— *paniceum* L. In Mahon.

Pseudochina haemorrhoidalis Ill. und

* — *testacea* Dftschm. einzeln auf Menorca.

Ptinidae.

* *Ptinus lobederus* Schaum. Ein Exemplar auf Menorca von L. gefunden.

Tenebrionidae.

Erodium gibbus F. Auf Menorca, nicht selten.

* *Pachychile sublynata* Sol. Auf Ibiza und Mallorca, sehr häufig. (Veränderlich in der Form des Halsschildes, bald breit und glänzend, bald schmal und matt — wohl sexuelle Unterschiede.)

Tentyria Schaumii Kraatz. Bei Palma, nicht häufig.

* — *basalis* Schauf.: Nigra, parum nitida, ovalis, punctulata; capite subtus profunde transversim sulcato, epistomate dentato; thorace subtransverso, parum convexo, basi marginata utrinque ad angulos posticis sinuata; elytris leviter sulcatis plus minusve transversim rugulosis punctulatisque.

Long 14—20 $\frac{1}{2}$ mm., lat. 6 $\frac{1}{2}$ —8mm.

Caput subtus profunde transversim sulcatum, sulco postico plicato; epistomate acute dentato; thorax minus transversus, leviter convexus, punctulatus, lateribus aequaliter rotundatis, basi profunde marginata late rotundata utrinque parum sinuata; elytra breviter ovalia, dorso subdepressa sublaevia, punctulata aut sulcatula, aut sulcatula et transversim dense rugulosa vel plicatula, carina basali ad humeros incrassata.

Es kann diese neue Art nur mit *T. Latreillei* Sol. Kr. verglichen werden, die ich nur nach der Beschreibung kenne. Das Halsschild wechselt in der Breite von 4mm. Länge und 5mm. Breite bis zu 4 $\frac{1}{3}$ mm. Länge und 6mm. Breite, die Punktierung des Halsschildes ist nach den Seiten zu kaum merklich dichter. Der besonders nach den Schultern zu auffallend hohe Rand der Flügeldecken ist nur bei sehr wenigen Stücken nach

dem Schildchen zu uneben. Hin und wieder treten zwischen den Augen zwei verloschene Punkte auf, die unter etwa fünfzig mir vorliegenden Exemplaren nur an zweien deutlich zu erkennen sind.

Die Flügeldecken variiren nicht unbeträchtlich in ihrer oberen Ausbildung. Vier Formen lassen sich gut unterscheiden und zwar:

1. Flügeldecken aufgetrieben, glatt, Streifen nur durch dichtere Punktur erkennbar (selten!).
2. Flügeldecken verschmälert, Streifen undeutlich, dicht fein quengerunzelt und punktirt.
3. Flügeldecken glatt mit leicht erhobenen Zwischenräumen.
4. Flügeldecken mit leicht erhobenen Zwischenräumen und mehr oder weniger dicht quengerunzelt, die Runzeln werden bei einzelnen Exemplaren zu Quersfältchen. (Häufig.)

Die feine Punktur des Halsschildes und Kopfes ist kaum dichter als die Punktur der Flügeldecken. Häufig auf Menorca und Mallorca, selbst in unmittelbarer Nähe von Palma.

**Stenosis pilifera* Sol. Ibiza.

**Stenosis sardoä* Küst. Küster's Beschreibung passt so ziemlich auf einen Käfer, welchen wir unter Steinen an altem Gemäuer bei Mahon (Menorca), Palma etc. mehrfach fanden.

**Elenophorus collaris* L. Im October massenhaft in den Höhlen bei Mahon, im Mai häufig in den Höhlen von S. Juan auf Menorca, auch anderwärts an düsteren Stellen, meist mit Blaps zusammenlebend (in Lluch Mayor von L. im September in einem Keller gefunden). Auf Mallorca sind die Exemplare schön und gross.

**Akis punctata* Thnbg. Auf Menorca und Mallorca gemein, selbst in den Gassen von Palma (September).

*— *acuminata* F. Mallorca, ebenen Theil, auch bei Palma mehrfach gesammelt.

Scaurus giganteus Küst. Ende Mai fanden wir bei Palma einen Leib ohne Beine, welcher dieser Art angehören wird.

*— *rugulosus* Sol. Auf Ibiza selten und auf Mallorca von L. gesammelt.

*— *striatus* F. Auf Menorca und Mallorca sehr gemein.

— *atratus* F. Auf Menorca, nicht sehr häufig.

*— *tristis* Ol. Ibiza; sehr selten. Ein Exemplar vom Llano de Villa.

— *punctatus* Herbst. Auf Mallorca, nicht häufig.

**Blaps gibba* Cast. Menorca. In Mahon nicht selten.

— *striolata* Küst. Bei Palma, Ende Mai, zwei Exemplare gefangen.

*— *gigas* L. Auf den Balearen, hauptsächlich auf Leichen und Excrementen sehr häufig. Mallorca, Menorca (September, October), Ibiza (August). Auf letzterer Insel kommt auch eine sehr interessante kleinere und gedrängtere Varietät vor, wovon L. ein Exemplar zurückbrachte.

— *producta* Cstln. Menorca und Mallorca.

— *plana* Sol.? Ebenda. Die Bestimmung ist nicht sicher.

Asida mahonis Boield. Ich empfang ein Exemplar von Herrn Francisco Cardona. Im Mai war alles Suchen nach diesem Thiere ohne gewünschten Erfolg.

— *planipennis* Schauf.: Elongata, ♂ depressa, ♀ parum convexa, piceo-nigra, opaca, dense punctata, punctis pilis vel squamulis fuscis instructis; capite dense foveolato-punctato transversim tri-impresso; prothorace subrotundato, antice fortiter emarginato, basi truncata utrinque sinuato, lobo intermedio triangulariter depresso, vix emarginato, dorso dense punctato, punctis squamulis minutis tectis, linea media anguste denudata, lateribus explanato-sub-reflexis, crenulato-punctatis, angulis anticis acutis, posterioribus vix prominulis subtus grosse foveolato-punctato; elytris valdeelongatis, ♂ depressis, ♀ convexiusculis, sub-terruentis, punctulatis, piliferis, marginibus crenulatis, costis tenuis secunda tertinaque basali parum elevatis, reliquis oblitteratis, interruptis, reticulato-tuberculatis, tuberculis granuliferis; abdomen parum punctatum, pubescens.

Long. 16–18mm, lat. 6–8mm.

Verhältnissmässig länger und schmaler als *A. hesperica* Ramb., die Männchen ziemlich so flach als *A. depressa* Sol., etwa vom Umrisse der *A. corsica*, nur schmaler. Leicht zu erkennen an dem sehr gerundeten, nur beim Weibchen nach vorn etwas verengten Halsschild an dem tiefen dreieckigen Eindrucke über dem Schildchen, den gestreckten, fast gleich breiten, jedoch gleichmässig abgerundeten Flügeldecken, deren Rand deutlich crenulirt ist.

Die Oberseite ist erdfarben, die Unterseite wenig glänzend, die Beine jedoch, welche zwar länger, aber nicht so dicht behaart sind als diese, mit desto lebhafterem Glanze ausgestattet. Die Erhabenheiten der Flügeldecken bleiben sehr flach.

Bei Arta unter Steinen Ende Mai 1866, leider nur in todtten Exemplaren gefunden.

* *Asida horrens* Schauf. : Oblonga, nigro-picea, (supra) opaca, dense punctulata, fusco-pubescent, terrulenta, capite transversim impresso; prothorace antice angustato, angulis anticis valde posterioribus parum prominulis, basi late rotundata, dorso convexo, vix canaliculato, ad basin subtiliter transversim impresso, crebre punctulato, lateribus reflexis; elytris medio depressis, costis tribus interruptis distinctis, una saturali, una in medio basis brevis, altera juxta marginem sita, elongata, postice incurva et in suturum producta fortiter elevata et spinifera, ore, antennis tarsisque rufis. Long. 17—18^{mm.}, lat. 7—8^{mm.}

Gehört in die Nähe von *A. s. minuta* Rb. und *cineta* Rsh., ist aber so gross als *carinata* Sol. und zeichnet sich vor allen andern Asiden durch die Vereinigung des dritten Rippenpaares in schräger Richtung nach hinten, ohngefähr im dritten Viertel der Flügeldeckenlänge und durch das Zusammendrängen hoher, spitzer Tuberkeln daselbst, welche zusammen eine nach hinten gerundete Kante bilden, vortheilhaft aus.

Ferner ist die Form des Halsschildes eigenthümlich, denn es verengt sich an den mir vorliegenden zwei Exemplaren nach hinten von der Mitte ab fast gar nicht, nach vorn zu aber bedeutend; er ist breiter als lang, vorn in der Mitte fast gerade abgestutzt, der sehr breite aufgebogene Rand des Halsschildes aber bildet weitvorstehende Ecken. Die Unterseite ist kurz gelblich pubescentirt, Halsschild grubig, der Flügeldeckenrand weitläufig fein, der Hinterleib sehr dicht fein quernadelrissig punktirt. Wir verdanken die Entdeckung dieses ausgezeichneten Thieres L., welcher 2 Exemplare auf Menorca fand.

* *Asida depressa* Sol. Auf Menorca im Mai gemein, später fanden wir sie auch auf Mallorca, doch sparsamer, im September auf Mallorca selten und meist nur todte Exemplare.

* *Pimelia cribra* Sol. Menorca und Mallorca.

* — *distincta* Sol. Auf Ibiza. Selbst in unmittelbarster Nähe der Stadt häufig.

* *Crypticus gibbulus* Quens. Auf den Balearen und hauptsächlich auf Menorca gemein.

* *Dendarus* (*Pandarinus*?) sp. Auf Ibiza im August. Sehr gemein unter Steinen auf Feldern. Ferner:

* *Micrositus semicostatus* Mls. Von Mallorca und Menorca, auch bei Palma im September nicht selten. Der bisher von Rosenhauer und mir versendete *M. semicostatus* ist nach Mittheilung des Herrn Javet *M. furvus* Mls.

Bioplanes meridionalis Mls. Auf Menorca, selten.

- **Gonocephalum lugens* Kst. Mallorca.
 *— *rusticum* Ol. und
 *— *meridionale* Kst. auf Menorca und Mallorca nicht selten.
 **Trachyscelis aphodioides* Ltr. Auf Menorca am sandigen Meeresstrande von L. in Menge gesammelt.
 **Gnathocerus cornutus* F. Auf Menorca, von L. gefangen.
 **Alphitobius diaperinus* Pz. Menorca, häufig.
 **Tenebrio molitor* L. Menorca, sehr gemein.
 — *opacus* Dft. Ein Exemplar von Menorca. Ich halte *T. opacus* nur für Varietät von *T. obscurus*.

Helops viridicollis Schauf.: Oblongus, curtus, convexus, sub-
 tus nigro-piceus, supra aneo-niger plus minusve viride-vel ob-
 scure cyaneo-metallicus; thorace transverso, punctulato, lateri-
 bus rotundatis, marginatis, postice sinuato, angulis posticis rectis;
 elytris brevibus, subparallelis, foveolato-striatis, interstitiis sat
 convexis, laevibus; antennis palpisque obscure sanguineis.

Long. 7—10mm., lat. 3—4½mm.

Gestalt des *Helops robustus* Mls., stets kleiner, Flügel-
 decken mehr gleichbreit, die Oberseite, besonders das Hals-
 schild mit grünlichem, selten bläulichem, schwachen Metall-
 glanz. Das Halsschild oben dichter punktirt, die Seiten an
 der Basis kürzer ausgeschweift. Unterseite des Halsschildes
 seicht länggestrichelt. Die Flügeldecken verhältnismässig
 etwas kürzer, tief gestreift, die Streifen grubig punktirt, die
 Zwischenräume hoch gewölbt, glatt. Der Kopf vorn gerundet,
 zwischen den Fühlern gleichmässig quer eingedrückt.

Es bedarf die Feststellung dieser Art weiter keiner Worte,
 sie wird leicht erkannt werden.

An dem Wege nach dem Monte Toro auf Menorca von
 Brannan unter Baumrinden im Mai 1866 entdeckt. Später
 fand ich bei Palma auch ein Exemplar.

Cistelidae.

Isomira ferruginea Kst. Einige Male bei Alcudia und Palma
 geköschert. Die Farbe, selbst der Unterseite, ist veränderlich.

— *melanophthalma* Luc.? Bei Mahon, Arta und Palma;
 in Gesellschaft mit vorhergehender Art, geköschert. Ich bin
 nicht sicher, ob ich es mit der echten Lucas'schen Art zu
 thun habe.

Anthicidae.

Leptaleus Rodriguei Latr. Auf Mallorca.

Anthicus humilis Germ. Auf Mallorca.

*— *instabilis* Laf. Auf Menorca.

Mordellidae.

Mordellistena parvula Gyll. Auf Menorca und Mallorca im Mai oft geköschert.

Anaspis frontalis L. Nur ein Exemplar bei Palma erbeutet.

Meloidae.

Meloe tucius Rossi. Bei Mahon und Alcudia im Mai einzeln gefunden.

*— *rugosus* Marsh. Auf Menorca auf Wegen häufig. September, October.

Oedemeridae.

Nacerdes lepturoides Thnbg. Auf Menorca.

Oedemera simplex L. Selten auf Menorca.

— *barbara* F. Menorca und Mallorca, gemein.

*— *flavipes* F. Palma und Menorca.

*— *virescens* L. Desgleichen.

Mycterus curculionoides Illig. Einmal bei Alcudia geköschert.

Curculionidae.

Brachyderes incanus L. Menorca.

**Sitones griseus* F. Häufig auf Menorca und Mallorca.

— *puncticollis* Steph. Einzeln bei Arta gefunden.

— *lineatus* L. Auf Menorca und Mallorca häufig, ebenso

*— *discoideus* Gyl. Auf Menorca ist diese Art aber noch gemeiner.

Sitones bicolor Fahrh. Nur ein Stück bei Arta geköschert.

**Otiorhynchus cribricollis* Schh. Bei Palma im August häufig auch am 25. Mai einzeln erbeutet.

Cathormiocerus (Mitomermus) variegatus Kst. und

— *canaliculatus* Schauf. auf Menorca, bei Palma und Alcudia auf der Erde unter Gras, erstere öfters, von letzterem nur 2 Stück gesammelt.

**Brachycerus mauritanicus* Ol. Bei Alcudia; bei Palma im August häufig.

— *lutosus* Gyl. Bei Mahon.

Hypera lunata Woll. Bei Palma Ende Mai, einzeln.

*— *punctata* F. Auf Menorca.

— *murina* F. Ebendasselbst.

— *crinita* Schh. Bei Palma, einzeln.

— *philanthus* Ol. Bei Mahon und Alcudia, selten.

— *variabilis* Rsh. Bei Arta und Mahon.

Cleonus ocularis F. Bei Mahon.

Stephanocleonus obliquus F. Einzeln bei Mahon.

— *megalographus* Schh.? Mehrfach auf Menorca und Mallorca gesammelt. (Es wäre wünschenswerth, wenn die *Cleonus*-arten der Gruppe *tabidus* etc. einmal gründlich bearbeitet würden, wir haben in Süd-Europa sicher noch unbeschriebene Arten und die Bestimmungen in den Sammlungen sind vielfach zweifelhaft.)

**Larinus Scolymi* Ol. Auf Mallorca und Menorca.

— *flavescens* Germ. Auf Mallorca und Menorca.

Lixus anguinus L. Menorca.

— *angustatus* F. Menorca und Mallorca.

— *sardiniensis* Rsh. Mallorca.

— *Ascanii* L. Einzeln bei Arta.

Apion Malvae F. Bei Mahon Mitte Mai, ebenso

— *radiolus* Kirb., selten.

— *Trifolii* L. Ein Exemplar im Mai bei Arta geköschert.

— *marchicum* Hrbst. Bei Arta und Mahon gesammelt.

- Rhynchites coeruleocephalus* Schal. Einzeln bei Alcudia.
Nanophyes rubricus Rsh. Ein Exemplar bei Mahon erhalten.
Gymnetron variabilis Rsh. Bei Mahon und Arta, selten.
 — *Anthirrhini* Germ. Bei Alcudia und Palma.
Rhamphus aeneus Schh. Mitte Mai bei Mahon, einzeln.
Ceutorhynchus peregrinus Gyl. und
 — *rugulosus* Herbst., bei Arta und Alcudia Ende Mai geköschert, jedoch nur in wenigen Exemplaren.
Baridius nitens F. Bei Palma, ebenso.
 — *janthinus* Schh. daselbst, Ende Mai.
 **Sphenophorus piceus* Pal. Auf Menorca.
 — *paludicola* Waltl. Bei Palma.
Sitophilus Oryzae L. Mallorca.

Bruchidae.

- Urodon flavescens* Kst. Ein Pärchen bei Mahon Mitte Mai geköschert.
Spermophagus Cardui Gyll. Gemein.
Bruchus varius Ol. Ein Weibchen bei Alcudia gefangen.
 * — *rufimanus* Sch. Menorca, häufig.
 — *siculus* var. *femoralis* Gyl. Auf Menorca und Mallorca im Mai. Die Männchen sind viel zahlreicher als die Weibchen.
 — *basalis* Gyll. und
 — *tibialis* Schh. einzeln bei Mahon Mitte Mai geköschert, ebenso
 — *debilis* Gyll.

Scolytidae.

- Hypoborus Ficus* Er. Bei Alcudia gesammelt.

Cerambycidae.

Hesperophanes sericeus F. Ein Exemplar von Mahon.

Clytus sp. Von Mahon habe ich einen *Clytus* vor mir, gefunden am 12. Mai, welcher in die Gruppe des *Cl. 4-punctatus* gehört und dem *griseus* Lap. & Gor. am nächsten kommt. Da die Beschreibungen Lap. & Gory's, ebensowenig die Abbildungen, die Art mit Bestimmtheit erkennen lassen, ferner mein Thier unausgefärbt zu sein scheint, so mag es vorläufig unbestimmt bleiben.

Cartallum ebulinum L. Menorca und Mallorca.

**Stenopterus praeustus* F. Auf Mallorca.

Niphona picticornis Mls. Wurde von Brannan bei San Juan, Menorca, am 15. Mai aufgefunden.

Aganthia Cardui L. Im Mai bei Mahon und auf Mallorca häufig.

Calamobius gracilis Cr. Bei Mahon, selten.

**Gracilia pygmaea* F. Bei Mahon.

Crioceridae.

Iema melanopa L. Bei Mahon.

Crioceris campestris Panz. Auf Mallorca.

Clythridae.

Clythra (Lachnaea) vicina Lac. Nur wenige im Mai bei Mahon gesammelt, dagegen

— *tripunctata* F. auf Menorca und Mallorca häufig.

Macrolenes ruficollis F. und var. *bimaculatus* Rossi. Nicht selten auf Menorca und Mallorca.

Cryptocephalidae.

Cryptocephalus alboscutellatus Suffr. var. *brevicollis* Suffr. (Flügeldecken gelblich, Halsschild, Kopf röthlich, Basis der

Flügeldecken schmal schwarz). Ein Exemplar am 12. Mai bei Mahon von mir geköschert, gleichzeitig

Pachybrachys pallidulus Suffr.

Chrysomelidae.

**Timarcha balearica* Gory. Bedeckte im Mai zu Tausenden die Mauern von Mahon, ward auch später vielfach von uns auf Mallorca gesammelt. Im August und September überall sehr gemein, und zwar in den verschiedenen Farbnuancen von Dunkelblau bis in's Kupferrothe.

**Chrysomela Banksii* F. Ueberall gemein. Mallorca, Menorca.

*— *Schottii* Suffr. Auf Menorca, selten.

*— *americana* L. Gemein (Menorca).

— *quadri-gemina* Suffr. Ein Stück bei Mahon gefunden.

Gallerucidae.

Rhaphidopalpa foveicollis Luc. Einzeln bei Artá.

Halticidae.

Crepidodera ventralis Ill. Bei Artá und Mahon gesammelt.

— *transversa* Marsh. Auf Mallorca.

**Graptodera ampelophaga* Guér. In Menge auf Menorca und Mallorca.

Aphthona hilaris Steph. Mallorca und Menorca.

**Sphaeroderma testacea* F. Gemein auf Menorca und Mallorca.

Phyllotreta melaena Ill. Auf Mallorca nicht selten.

— *procera* Redtb. Bei Mahon ein Exemplar geköschert.

Podagria malvae Gyll. Auf Mallorca, selten.

— *intermedia* Kutsch. Bei Palma und Artá gefunden.

*— *fuscicornis* L. Mallorca, gemein.

— *semirufa* Kst. Bei Palma.

Plectroscelis tibialis Ill. Mallorca.

Balanomorpha rustica L. Bei Alcudia gemein.

Thyamis atricilla Gyll. Bei Arta.

— *brunnea* Dft. Bei Mahou, selten, ebenso

— *pusilla* Gyll.

— *lateralis* Ill. Auf Mallorca, selten.

Dibolia cyanoglossi Hffg. Bei Palma, selten.

Psylliodes cyanoptera Ill. Auf Menorca und Mallorca.

Hispididae.

Hispa testacea L. Auf den Balearen gemein.

Cassididae.

Cassida oblonga Ill. Auf Mallorca.

Gymnosomidae.

Adalia bipunctata L. & var. Menorca und Mallorca.

Coccinella 7-punctata L. Wie überall, gemein.

**Chilocorus bipustulatus* L. Die helle Varietät, wie sie auch in Andalusien vorkommt, auf Menorca und Mallorca.

Exochomus auritus Scr. Bei Mahon.

Trichosomidae.

Scymnus 4-lunulatus Ill. Bei Mahon und Arta gesammelt, eine schöne Varietät mit röthlichem Halsschilde und zusammengefloßenen gelben Flecken jeder Flügeldecke, bei Alcudia.

— *marginalis* Rossi. Bei Mahon.

— *Ahrensi* Muls. Bei Arta.

— *minimus* Payk. Ebendaher.

Rhizobius litura F. Bei Alcudia.

Fr. Hollsteiner
k. k. Hof-Buchbinder
am
WIEN
Aboerstadt, am Glacis,
N^o 191 im rothen Hause.